



## Unterstützung der Medienhilfe Ex-Jugoslawien

Die Medienhilfe Ex-Jugoslawien hat im Vorfeld der Wahlen vom 24. September ein umfangreiches Programm zur Unterstützung des unabhängigen Medienschaffens realisiert. In Zusammenarbeit mit Organisationen wie *Swedish Helsinki Committee*, *Norwegian Peoples Aid*, *Press Now* aus Holland oder der *Soros-Stiftung* besprachen wir Mitte August über 50 konkrete Projekte mit unseren PartnerInnen vor Ort in Belgrad und definierten unsere Unterstützungsleistungen. An folgenden Projekten hat sich die Medienhilfe Ex-Jugoslawien im Rahmen der Wahlkampagne beteiligt:

- Versorgung unabhängiger Zeitschriften und Zeitungen mit Druckpapier,
- Konzerttournee "Rock for Democracy" von B2-92 und ANEM (mit Fernsehberichterstattung),
- Wahlservice der unabhängigen Nachrichtenagentur BETA,
- Radiosendungen mit speziell an Frauen gerichteten Wahlaufrufen von Radio 021 in Novi Sad,
- Plakate mit der Forderung nach Meinungs- und Medienfreiheit in den Minderheitensprachen der Vojvodina (ungarisch, rumänisch) von Radio 021 in Novi Sad,
- Radio- und Fernsehprogramm in Romanes (Sprache der Roma-Bevölkerung) auf RTV Kragujevac und über die Roma-Kulturgesellschaft Froli in Nis.

Die Medienhilfe Ex-Jugoslawien konnte insgesamt 700'000 Franken für Medienprojekte einsetzen, darunter einen sechsstelligen Betrag der Schweizer Regierung und vom Stabilitätspakt für Südosteuropa zur Verfügung gestellte Mittel. Dazu kamen Zuwendungen anderer Organisationen sowie Spendengelder, die von Hunderten von Menschen in der Schweiz einbezahlt wurden. Wir danken allen, die ideell und finanziell einen Beitrag zum Machtwechsel in Jugoslawien geleistet haben.

1998, über Monate hinweg Druck auf Regime und Opposition. An Veranstaltungen in der Schweiz, organisiert von der Medienhilfe Ex-Jugoslawien in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen, stellten VertreterInnen von OTPOR! Anfang August und erneut im Oktober ihre Kampagne vor. Sie bangten an den Tagen der Machtkämpfe mit uns und gemeinsam feierten wir, als alles so friedlich und entschlossen ablief.

### ... und die unabhängigen Medien

Einen wesentlichen Beitrag zu diesem blutigen Machtwechsel haben aber auch die unabhängigen Medien geleistet, indem sie einer Alternative zu Milosevic eine Plattform boten. Während die regimiekontrollierten Medien bis zum allerletzten Tag die Opposition und die BürgerInnen-Bewegung als Verräter, Spione, Söldner der Nato usw. bezeichneten, fand über diese Medien der Wandel der Gesellschaft zuerst in den Köpfen der Menschen statt.

Mit unzähligen Sonderanstrengungen begleiteten unabhängige Medien die Wahlen: Spezialsendungen auf lokalen Radio- und Fernsehstationen, Sonderbeilagen in Zeitungen und Zeitschriften, Programme in Sprachen der Minderheiten, Plakat-Aktionen, Rockkonzerte für Demokratie... Die Medienaktivitäten für Demokratie waren unzählbar. Dabei riefen unabhängige Medien nicht dazu auf, *Kostunica* zu wählen, sondern forderten in erster Linie die Bevölkerung auf, überhaupt wählen zu gehen und ihre demokratischen Rechte einzufordern. Während in den Regierungsmedien Oppositionspolitiker schlicht nicht oder nur als Feinde vorkamen, präsentierten unabhängige Medien diese KandidatInnen auf faire Art und Weise und liessen die Bevölkerung darüber entscheiden, wer die bessere Politik zu bieten hat. Selbst den Kandidaten der herrschenden Parteien standen diese Medien offen, aber die Vertreter von SPS, JUL und Radikalen verweigerten sich den "Feindmedien".

Wie wichtig unabhängige und professionelle Medien für die Bevölkerung sind, bewiesen die BürgerInnen am Tag der Machtübernahme selber: In Belgrad und vielen anderen Städten übernahm die Bevölkerung die Kontrolle über die Regimemedien. In Belgrad wurden der Fernsehsender *Studio B* und der Radiosender *B92* zurückerobert und den unabhängigen MedienmacherInnen zurückgegeben. Einen deutlicheren Vertrauensbeweis hätten sich diese Medienschaffenden wohl kaum wünschen können. Als dann am 10. Oktober auch noch der Journalist *Miroslav Filipovic* – vom Regime wegen Spionage zu sieben Jahren Gefängnis

